

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,  
Veränderungen u. s. w.[16012.] Reichenberg, den 15. April 1876.  
Statt Circular.

Hiermit widmen wir Ihnen die ergebene Anzeige, dass nach freundschaftlichem Ueber-einkommen unser Herr Franz Gottwald mit heutigem Tage aus der unter der handelsgerichtlich protokolirten Firma:

**Lima & Gottwald**

bestehenden Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibrequisiten-Handlung scheidet.

Sämmtliche Activa und Passiva übergehen an unseren Herrn Vinzenz Lima und wird von Letzterem das Geschäft unter der handelsgerichtlich protokolirten Firma:

**Vinzenz Lima**

in ungestörter Weise fortgeführt.

Wir danken Ihnen schliesslich für das uns bisher geschenkte Vertrauen, welches Sie auch der neuen Firma ungeschmälert gütigst erhalten wollen, und zeichnen in dieser Erwartung, um gefällige Notiznahme nachstehender Firmirungen höflichst ersuchend,  
Hochachtungsvoll

**Lima & Gottwald.**

Vinzenz Lima hört auf zu zeichnen:

Lima & Gottwald.

Franz Gottwald hört auf zu zeichnen:

Lima & Gottwald.

Vinzenz Lima wird zeichnen:

Vinzenz Lima.

[16013.] P. P.

Hierdurch die ergebene Mittheilung, dass wir von heute ab direct mit dem deutschen Buchhandel verkehren werden.

Die Besorgung unserer Commissionen haben wir der Firma Ed. Wartig in Leipzig übertragen.

Manchester, Peter Street 1, 1. Mai 1876.

Charles A. Kesselmeier's Verlag.

[16014.] Schwerte, den 1. Mai 1876.

P. P.

Hiermit mache ich Ihnen die ergebene Mittheilung, daß ich gesonnen bin, neben meiner seit 9 Jahren bestehenden Verlagshandlung und Buchdruckerei dem Sortimentsbuchhandel größere Aufmerksamkeit zu widmen und zu dem Zweck mit dem Gesamtbuchhandel in directe Verbindung treten werde.

Meinen Bedarf, der sich hauptsächlich auf die in christlich-conservativen Kreisen gangbare Literatur erstrecken wird, wähle ich zunächst selbst. Durch die in meinem Verlage erscheinenden Blätter

**Westfälischer Hausfreund**

und

**Schwerter Zeitung**

hoffe ich, meine Bemühungen wirksamst unterstützen zu können.

Die Herren Verleger einschl. Literatur er-juche, die günstige Gelegenheit zur wirksamen

Ankündigung ihrer Artikel gef. recht fleißig be-nutzen zu wollen. Die große Verbreitung der genannten Blätter (Hausfreund 2500, Schwerter Zeitung 1500 Aufl.) in den als gute Bücher-läufer bekannten christl. conservativen Kreisen Westfalens und der angrenzenden Länder sichern den Inseraten einen guten Erfolg, zumal die Anzeigen nicht wie bei den bedeutenden politi-schen Zeitungen in der großen Masse verschwin-den, sondern fast bei jedem Leser aufmerksame Beachtung finden. Der Insertionspreis beträgt pro 4gespaltene Zeile im Westfäl. Hausfreund 15 s., in der Schwerter Zeitung 10 s.

Meine Commissionen werden die Herren Böhme & Drescher in Leipzig besorgen.

Mich Ihrem geneigten Wohlwollen bestens empfehlend, zeichne

Hochachtungsvoll

Carl Brauß.

## Verkaufsanträge.

[16015.] In einer kleineren, aber wohlhaben-den und günstig gelegenen Stadt Nord-deutschlands ist eine blühende, solide Buch- u. Musikalienhandlung, verbunden mit einer neuen Leihbibliothek, Journal-Lesezirkel und Schreibmaterialienhandel, die sich einer guten und treuen Kundschaft erfreut und im vorigen Jahre an 18,000 M. Umsatz aufweist, mit den festen Lagerbeständen und dem In-ventar um den billigen Preis von 9600 M., bei einer Anzahlung von 6000 M., durch mich zu verkaufen. — Nähere Auskunft steht von mir zu Diensten.

Julius Krauss in Leipzig.

[16016.] In einer der größten Städte Nord-deutschlands ist ein in bestem Schwunge befind-liches Musikalien-Leihinstitut mit glän-zender Kundschaft anderer Unternehmungen wegen zu verkaufen. Bestände in ca. 22,000 Nummern sind gebunden und wohl erhalten, die des Katalogs für längere Zeit ausreichend. Einnahme pr. anno ca. 4000 M., Netto-Ertrag ca. 2800 bis 3000 M. Fester Kaufpreis 20,000 M.

Einem jungen gebildeten Manne bietet sich hier Gelegenheit zu gedeihlichem Wirken und zum Eintritt in eine geachtete Stellung.

Ernstgemeinte Anfragen wolle man gef. sub M. G. an Herrn Friedrich Boldmar in Leipzig richten.

[16017.] Ein sehr gut rentirendes und er-weiterungsfähiges Geschäft in einer deutschen Provinz Oesterreichs ist wegen gezwungenen Wegzugs des Besitzers sofort zu verkaufen.

Offerten nimmt Herr A. G. Liebeskind in Leipzig unter Zeichen Z. S. entgegen, welcher auch nähere Auskunft ernsthaften Bewerbern zu erteilen Auftrag hat.

[16018.] In einer angenehmen Stadt Bayerns, an der Bahn gelegen, ist ein sehr solides Sortimentsgeschäft mit einem jährlichen Umsatze von ca. 11,000 fl. und einem festen Lager von über 3000 fl. für ca. 6500 fl. zu verkaufen und kann gleichzeitig das betreffende Grundstück im Preise von ca. 11,500 fl. mit erworben werden. Das Geschäft hat feste und solide Kundschaft, ist in stetem Zunehmen be-griffen und eignet sich für junge und strebsame Buchhändler um so besser zum Etablissement,

als nur eine verhältnißmäßig geringe Anzahlung erforderlich ist. Kaufliebhaber wollen sich gef. unter Darlegung ihrer Vermögensverhält-nisse direct an mich wenden.

Leipzig, im April 1876.

Franz Wagner.

## Fertige Bücher u. s. w.

[16019.] Verlag  
von  
Firmin Didot & Co. in Paris.

Neu erschienen:

Maréchal, Marie, la roche-noire. (Biblio-thèque des mères de famille.) 2 M. 40 s.

Nur fest:

Didot, Ambroise-Firmin, les Drevet (Pierre, Pierre Imbert et Claude). Catalogue rai-sonné de leur oeuvre précédé d'une intro-duction. 8 M.

Langlois, Hippolyte, le livre de Montreuil-aux-Pêches, théorie et pratique de la cul-ture de ses arbres. Avec illustrations. 12 M.

Paris, den 1. Mai 1876.

Firmin Didot & Co.

## Handlungen in Badeorten

[16020.] empfehle ich zur Lagercompletirung die soeben erschienenen Werke der Bade-literatur:

**Die Bäder,  
Quellen und Curorte  
Europa's.**

Von

Dr. J. Hirschfeld, und Dr. W. Pichler,  
Badearzt in Ischl, Badearzt in Carlsbad.

Zwei Bände gr. 8. Preis 26 M. ord.

1. Band. 1875. 2. Band 1876.

**Brunnen- und Bade-Diätetik  
beim Gebrauche der Heilquellen**

mit besonderer Berücksichtigung

des

**weiblichen Geschlechts**

von

Dr. L. Fleckles,

königl. preussischem Sanitätärathe, Brunnenarzt  
in Carlsbad.

Zweite neu bearbeitete und vermehrte  
Auflage.

kl. 8. XVI u. 106 Seit. Preis 1 M. 60 s. ord.

Ich gewähre von beiden Werken bei  
Baar Bezug 30 % und auf 6 Exemplare ein  
Freiexemplar.

Stuttgart, 29. April 1876.

Ferdinand Enke.